Herr Kallenbach begann seinen Bericht mit dem Projekt „Barrierefreie Bushaltestellen“. In der nächsten Woche wird an der Bushaltstelle in Menden der Asphalt eingebaut, sodass diese Baumaßnahme auch abgeschlossen werden kann. Dass nicht nur Frost und Kälte, sondern auch Hitze bei Bautätigkeiten vor besondere Herausforderungen stellt, zeigte sich gerade an dieser Baustelle. Der Betoneinbau musste komplett entfernt werden, weil er verbrannt war. Nach Menden wird in Meindorf die letzte Maßnahme des Programms abgeschlossen.

Bei der Baumaßnahme „Schumannstraße“ wird in dieser Woche mit den Asphaltbauarbeiten begonnen, sodass mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme Ende August 2019 gerechnet werden kann. Budget und Zeitrahmen wurden eingehalten.

Beim Projekt „Blockheizkraftwerk“ wird derzeit die automatische Steuerung geprüft. Die letzten Tests werden durchgeführt, sodass in Kürze die TÜV-Abnahme erfolgen kann.
Es wird allerdings einen kleinen Nachtrag zur Maßnahme geben.

Bei den „Kanalbauarbeiten allgemein“ erweist sich die trockene Witterung als Vorteil. Alles was mit Schlauchlinern gemacht wird läuft gut, aber auch die Kamerabefahrungen laufen einwandfrei, weil die Kanäle trocken sind.

Herr Kallenbach bejahte die Frage von Herrn Werner Müller, ob es sich bei der Haltestelle in Meindorf um die Haltestelle „Meindorf-Siedlung“ handelt.

Herr Piéla führte abschließend aus, dass die Verwaltung signalisiert hat, dass es hinsichtlich der „Barrierefreien Bushaltestellen“ weitere Programme gibt und bei der nächsten Möglichkeit einer Förderung die nächsten Haltestellen in Angriff genommen werden um letztendlich stadtweit über barrierefreie Bushaltestellen zu verfügen.